

Frutigen, 17. August 2026

Beschluss zur Stärkung der geburtshilflichen Versorgung

Mit der Schliessung der Geburtenabteilung im Spital Frutigen ist im Kander- und Engstligtal eine erhebliche Lücke in der regionalen geburtshilflichen Versorgung entstanden. Um die wohnortnahe Betreuung von Schwangeren und Familien weiterhin sicherzustellen, wurde der Gönnerverein Geburtshilfe Kander- und Engstligtal gegründet. Mit dem Projekt der «talhebammen» verfolgt der Gönnerverein das Ziel, ein vielseitiges geburtshilfliches Angebot in der Region aufzubauen und sicher zu stellen. Damit die finanziellen Aufwendungen für dieses Angebot gedeckt werden können, ersuchen die talhebammen sämtliche Gemeinden der Region um finanzielle Unterstützung.

Eine geburtshilfliche Zwischenstation im Kander- und Engstligtal fehlt aktuell zweifellos und eine Lösung ist dringend notwendig. In Reichenbach im Kandertal konnten geeignete Räumlichkeiten gefunden werden, die aktuell zu einer modernen Hebammenpraxis mit Geburtsmöglichkeit umgebaut werden. Die Praxis wird von fünf erfahrenen Hebammen, den «talhebammen», geführt. Sie gewährleisten eine fachlich kompetente Betreuung während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, wobei sie damit einen wichtigen Beitrag zur geburtshilflichen Grundversorgung in der Region erbringen. Die Hebammen werden zu zweit rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr auf Pikett sein und die jungen Familien in der Praxis in Reichenbach betreuen und beraten. Weil die Finanzierung des Geburtshauses ohne kantonalen Leistungsauftrag eine zentrale Herausforderung darstellt, ersuchten die talhebammen am 24 Februar 2026 die Gemeinde Frutigen um finanzielle Unterstützung. Dies im Umfang von CHF 1.50 pro Einwohner/in und Jahr, für die Jahre 2027 und 2028. Der Gemeinderat will dieses wichtige Projekt im vorgesehenen Umfang, im Sinn eines Startbeitrages für die Jahre 2027 und 2028, unterstützen.

Im Gegenzug verlangt der Gemeinderat, die Ausarbeitung einer Leistungsvereinbarung, die Einsicht in die Geschäftsbücher als auch mittelfristig eine erneute Beurteilung der wirtschaftlichen Situation des Projekts um die talhebammen.

Ersatz Sporthalle Widi

Der bisherige Sporthallenboden der Turnhalle Widi in Frutigen hat seine Lebensdauer nach 26 Jahren mehr als erreicht und ist zudem bedingt für die aktuelle Nutzung der Halle geeignet. So wird die Turnhalle neben den sportlichen Aktivitäten häufig auch als Eventhalle benutzt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Absicht, der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2026 einen Investitionskredit im Umfang von CHF 600'000.00 für den Einbau eines neuen Turnhallenbodens zu beantragen. Der Einbau des neuen, für die aktuelle Nutzung geeigneten Bodens soll im Sommer 2028 erfolgen und drei Monate Zeit in Anspruch nehmen. Die Turnhalle wird voraussichtlich von Juli – September 2028 geschlossen bleiben. Die angenommene Lebensdauer des neuen Bodenaufbaus beträgt 30 - 40 Jahre oder länger.

Stellungnahme zur Regionalisierung der AHV-Zweigstellen

Der Regierungsrat hat die Vernehmlassung zur Totalrevision des kantonalen Einführungsgesetzes zum AHV-Gesetz (EG AHVG) eröffnet. Die Revision erfolgt aufgrund neuer bundesrechtlicher Vorgaben und verfolgt unter anderem das Ziel, die AHV-Zweigstellen in der Region zu zentralisieren. Gleichzeitig sollen durch verbindliche Mindestgrössen der AHV-Zweigstellen, höhere Anforderungen an das Fachpersonal und regionale Zusammenschlüsse die Fachkompetenz, Qualität und Effizienz gestärkt werden. Dem Gemeinderat ist es dabei ein zentrales Anliegen, dass die bewährten AHV-Zweigstellen der Gemeinden weiterhin eine wichtige und bürgernahe Anlaufstelle für die Bevölkerung bleiben. Dies hat der Gemeinderat mit seiner Stellungnahme in der nun laufenden Vernehmlassung dem Regierungsrat mitgeteilt.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- die Absicht geäußert, sich ein betriebsinternes Positionspapier zur Thematik der Kurzzeitvermietung, wie zum Beispiel Airbnb, in der Gemeinde Frutigen als Entscheidungsgrundlage ausarbeiten zu lassen.
- sich Gedanken darüber gemacht, ob die Anstellung eines verwaltungsinternen Bauingenieurs zu prüfen ist.

- sich über die Anfrage der Pfadi informieren lassen, welche für die Durchführung des Sommerlagers 2028 mit 800 Teilnehmenden eine entsprechende Fläche in Frutigen sucht.
- Kenntnis davon genommen, dass der Geschäftsleiter und Gemeindeschreiber Pirmin Schenk seine Probezeit vollendet hat und in gegenseitigem Einvernehmen weiterbeschäftigt werden kann.

Kontaktadresse für weitere Infos:

Thomas Gyseler, Gemeinderatspräsident, Tel. 079 602 25 30

Pirmin Schenk, Geschäftsleiter, Tel. 078 645 40 21